

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
19 (1872)**

2 (11.1.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-543486](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-543486)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> gr.

**1872.** Donnerstag, 11. Januar. **N<sup>o</sup>. 2.**

Bestellungen auf das wöchentlich 1 Mal, erforderlichenfalls mit Beilagen erscheinende Gemeindeblatt nimmt noch gern entgegen

**Gerhard Stalling, Oldenburg.**

## Bekanntmachungen.

1) Es sind heute zu Vormündern über weil. Hoffochs Ad. Ludw. Jacob Lüdke hieselbst minderjährige Kinder der Ministerial-Registrator Dehlmann und der Hofdrehöler J. D. Franz Lüdke hieselbst bestellt.

Oldenburg, 4. Januar 1872. Amtsgericht, Abth. 1.

2) Für die vom 21. bis 24. Juli 1870 in der Stadt Oldenburg, den 1. Tag mit Verpflegung, später ohne Verpflegung, einquartirt gewesenen Mannschaften vom 1. Bat. 91. Infanterie-Regiments soll die Vergütung von 6 gr. 3 sw. pro Mann für gewährte Verpflegung nunmehr zur Auszahlung kommen.

Alle, welche an diese Mannschaften in der angegebenen Zeit Quartier mit Verpflegung verabreicht haben, wollen ihre desfälligen Ansprüche unter Abgabe der Quartierbillets bis zum 15. d. M. in der Magistrats-Registratur anmelden, um demnächst beim Cämmerer Sonnenwald Zahlung zu empfangen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 5. Januar 1872.

3) Zur Ergänzung des Stadtraths und der Vertretung des Stadtgebiets bezw. des Gemeinderaths sind gewählt und verpflichtet:

1, als Mitglieder des Stadtraths:

Oberappellationsrath Becker, Justizrath Strackerjan, Obergerichts-Secretair Niemöller, Hauptlehrer Kröger, Kaufmann Georg Propping, Bankier Thorade, Kaufmann B. Gätjen, Uhrmacher Wiebking, Gärtner Högl, Malermeister Kuhlmann.

2, als Mitglieder der Vertretung des Stadtgebiets

Landmann Anton Budelmann, Landmann F. zum Buttel.  
Landmann Friedr. Wemmie.

Vom Stadtrath sind als nicht in den Gemeinderath ein-

tretend ausgelooft: Kaufmann B. Gätzen, Tischlermeister Th. Müller,

von der Vertretung des Stadtgebiets aber in den Gemeinderath gewählt: Landm. Witte und Landm. Aug. Haake.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 6. Januar 1872.

4) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung und Bitte des Curatoriums vom 26. October v. J. wird ferner mit herzlichem Dank und mit der wiederholten Bitte um weitere Gaben angezeigt, daß bei den nachbenannten Mitgliedern des Curatoriums folgende Gaben für das Elisabeth-Kinderkrankenhaus angemeldet bezw. eingegangen sind:

Bei Herrn Regier.-Rath Barnstedt: von M. Sch. 3  $\text{fl.}$

Bei Fräul. Dugend: von Fr. H. 1 Küchentisch, Fr. K. 1 Trichter, Fr. P. Sch. 1 Bettschirm, 2 Zangenhalter, 2 Näpfe, 2 Schlüsseln, Fr. C. 2 P. Tassen, 1 Kessel, Fr. G. D. K. N. N. 1 Tischtuch mit 6 Servietten, 1 Pfühlilitt, 1 Kinderstuhl, 1 fl. Fußdecke, Fr. Dr. D. 18 Handtücher.

Bei Fräul. Becker: aus dem Nachlaß des Fr. Ch. Becker 1 Pult, 1 Tisch, 2 Böcke, 1 Stuhl und Kleinigkeiten, Fr. G. D. K. H. 1 Torfforb und 2 Schüsseln.

Bei M. Muzenbecher: Fr. P. K. 1 Bettstelle, 2 Stühle, 1 Garderobe, Fr. K. H. 12 Kinderbettlaken, Fr. G. D. M. K. 1 Nachttisch, Fr. M. v. B. 1 Bettstelle, 1 eiserner Unterofen, 1 alter Spaarherd, Fr. Dr. P. 1  $\text{fl.}$

Bei Fr. Dugend: D. Sch. N. W. 1 Kinderwagen, Fr. A. B. 1 Nachttisch, L. D. K. N. 1 Kinderbettstelle mit Betten.

Beim Herrn Rathsherrn Schulze: K. K. 1 Schrank.

Oldenburg, 10. Januar 1872. Das Curatorium.

5) Wenn in der vorigen Nummer bekannt gemacht ist, daß von N. N. 22  $\text{fl.}$  15  $\text{gr.}$  dem Elisabeth-Kinderkrankenhaus geschenkt worden, so wird Dieses hierdurch dahin berichtigt, daß diese Summe nicht für die genannte Stiftung, sondern für die Kleinkinder-Bewahranstalt bestimmt ist.

### **Trauerlaubnißscheine für Niederländische Staatsangehörige betr.**

Nachdem die Königlich Niederländische Regierung die Erklärung abgegeben hat, daß deutsche Unterthanen im Falle ihrer Verheirathung in den Niederlanden weder eines Trauerlaubnißscheines, noch eines Wieder-Ausnahme-Reverses ihrer zuständigen Heimathsbehörde bedürfen, ist, nach einer Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 14. v. M., auch von Niederländischen Staatsangehörigen im Falle ihrer Verheirathung im diesseitigen Gebiete die Beibringung von Trauerlaubnißscheinen nicht mehr zu verlangen.

**Zusammenstellung des Vermögens, Einkommens und  
der Schulden der Stadtgemeinde Oldenburg  
für 1869/70 und 1870/71.**

Vermögen, Schulden und Einkommen.	1869/70.			1870/71.			
	₰	ogr.	ſ	₰	ogr.	ſ	
<b>A. Der Stadtgemeinde (Stadt- und Stadtgebiet) Oldenburg.</b>							
<b>I. Der Armencaſſe.</b>							
1. Immobilien: Wohnhäuſer, Brandcaſſen-Verſicherungſumme . . . . .	—	—	—	—	—	—	
2. Immobilien, für welche Grundrenten zu zahlen ſind . . . . .	62	13	2	60	14	—	
3. Capitalforderungen des einheimiſchen und des Stadtarmenfundus	1890	—	—	1890	—	—	Gold. Court.
4. Schulden: an die Landgemeinde Oldenburg bis zum 1. Mai 1876 jährlich 500 ₰ Gold . . . . .	10845	—	—	10845	—	—	
5. Armenbeiträge nach der Einkommenſteuer . . . . .	9201	26	6	9499	14	4	
<b>II. Der Wegecaſſe.</b>	4½	Monat.		4½	Monat.		
1. Umlagen nach der Grund- und Gebäudefteuer . . . . .	—	—	—	—	—	—	
<b>B. Der Gemeinde, Abtheilung Stadt Oldenburg.</b>							
<b>I. Der Gemeindecäſſe.</b>							
1. Immobilien, Gebäude, Brandcaſſen-Verſicherungſumme . . . . .	—	—	—	—	—	—	
2. Pacht- und Miethgelder:							
a. von Häuſern- und Bauſtücken	1440	—	—	1239	5	—	
b. von Grundſtücken . . . . .	802	—	—	829	5	—	
3. Einnahme von Immobilien, welche auf Erbpacht, Erbheuer ꝛc. zur erblichen Nutzung ausgegeben ſind (im Jahre 1818 ſind an Erbpachtgeldern ꝛc. erhoben 740 ₰ Gold, im Jahre 1857 58 1710 ₰ Gold)	3845	6	7	3751	14	10	
4. Einnahme an Zinſen für die Caſſerne, 5% von 27358 ₰ 20 gr 5 ſw.	1506	10	8	1509	2	1	
5. Capitalforderungen . . . . .	500	—	—	600	—	—	
6. Schulden . . . . .	4800	—	—	4300	—	—	Gold. Court.
7. Octroi . . . . .	43725	24	9	44248	7	5	
8. Gemeinde-Umlage.	7053	7	2	7547	—	8	
a. nach der Grund- u. Gebäudefteuer	3822	13	2	2363	26	7	
b. nach der Einkommenſteuer ꝛc. .	2054	28	6	4183	1	8	

Vermögen, Schulden u. Einkommen.	1869/70.			1870/71.			
	fl	ogr	d	fl	ogr	d	
<b>II. Der Straßencasse.</b>							
1. Umlage nach der Grund- und Gebäudesteuer . . . . .	6425	4	6	4218	8	11	
2. Schulden . . . . .	8010	25	3	7698	14	2	
<b>III. Der Realschule.</b>							
1. Ausstehende Capitalien . . . . .	12715	—	—	12715	—	—	Gold.
	7900	—	—	7900	—	—	Court.
2. Schulgeld . . . . .	7312	—	—	7702	—	—	
<b>IV. Der Säcilienschule.</b>							
1. Ausstehende Capitalien . . . . .	15000	—	—	15000	—	—	Dollar.
	900	—	—	900	—	—	Gold.
	2400	—	—	2400	—	—	Court.
2. Schulgeld . . . . .	6136	15	—	6448	20	—	
3. Schulden . . . . .	—	—	—	3800	—	—	Die aus der Gemeindecasse hieher übertragen sind, nach Abzug des Abtrags f. 70/71 v. 1110 Thlr. 25 gr.
<b>V. Der Mittel- und Volksschulen.</b>							
1. Umlage.							
a. nach der Grund- u. Gebäudesteuer . . . . .	1486	27	10	1450	18	9	
b. nach der Einkommensteuer . . . . .	6965	22	1	8070	25	—	
2. Schulden der Stadtknaben- und Volksschule . . . . .	29348	15	—	29144	26	6	
3. Schulgeld . . . . .	4684	—	—	4919	18	6	
<b>Zusammenstellung.</b>							
ad. B. I. 6. II. 2. IV. 3. V. 2. (Schulden der Gemeindeabtheilung Stadt (angeliene Capitalien) . . . . .	4800	—	—	4300	—	—	Gold.
	81085	5	—	84891	18	1	Court.
ad. B. I. 8 II. 1. V. 1. Umlagen der Gemeindeabtheilung Stadt . . . . .	20755	6	1	20286	20	11	Armenbeiträge 9499 Thlr.
ad. B. III. 2. IV. 2. V. 3. Schulgeld . . . . .	18133	—	—	19070	8	6	
<b>C. Der Gemeindeabtheilung Stadtgebiet.</b>							
<b>Der Wegecasse.</b>							
1. Umlage . . . . .	331	20	7	338	13	5	

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.